

Der Bürgermeister



Postanschrift: Stadtverwaltung 53754 Sankt Augustin

An die
Fraktionen und Fraktionslosen
im Rat der Stadt Sankt Augustin

im Hause
(per Mail)

Dienststelle Dez. I Bürgermeister- und Ratsbüro, Markt 1	
Auskunft erteilt: Frau Gaby Bungarten	Zimmer: 402
Telefon (0 22 41) 243-0	Durchwahl: 393
Telefax (0 22 41) 243-430	Durchwahl: 77393
E-Mail-Adresse: g.bungarten@sankt-augustin.de	
Internet-Adresse: http://www.sankt-augustin.de	
Besuchszeiten	
Rathaus montags bis freitags: 8.30 Uhr - 12.00 Uhr, montags: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	Bürgerservice montags bis freitags: 7.30 Uhr - 12.00 Uhr, montags und donnerstags: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
Dez. I-BG

Datum
20.07.2020

"Intelligente" Mülleimer

Anfrage der CDU Fraktion, Drucksachen Nr. 20/0266

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrs- ausschuss	01.09.2020	öffentlich

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantworte ich die o.a. Anfrage wie folgt:

1. In welchen Frequenzen leert der Bauhof aktuell die städtischen Mülleimer?

Die Leerungsintervalle sind abhängig vom Standort und der Jahreszeit bzw. dem Wetter. Zur Zeit wird z.B. an Teilabschnitten an der Sieg arbeitstäglich geleert. Entsprechendes gilt auch für einzelne Parkanlagen.

2. Welches sind die Mülleimer-Standorte mit dem höchsten jährlichen Müllvolumen bzw. welche werden vom Bauhof am häufigsten angefahren?

Problematische Standorte mit viel Müllaufkommen und auch wilden Ablagerungen sind unter anderem die folgenden Glascontainerstandorte: Am Engelsgraben, Auf dem Mirzengrehn, Brücke Siegstraße. Weiter sind es Abschnitte an der Sieg in Buisdorf und die Parkanlagen Pleiser Park, Hastag oder Großenbuschpark und der Rüger Park. Schwierig ist auch die Verbindung von der Haltestelle Huma über die Brücke bis zur Hochschule. Dort wird der ToGo-Müll gerne unterwegs (trotz vorhandener Müllgefäße) in die angrenzenden Flächen entsorgt.

3. Für welche besonderen „Müllschwerpunkte“ wären „intelligente“ Mülleimer aus Sicht der Verwaltung sinnvoll?

Mit größeren oder anderen Mülleimern ist das Problem der „Vermüllung“ an extremen Standorten nicht zu lösen. In vielen Fällen ist der Mülleimer selber nicht gefüllt oder überfüllt. Dessen ungeachtet wird Müll neben und rund um das Gefäß verteilt.

4. Könnten sie bei der Umgestaltung des Karl-Gatzweiler Platzes sowie in städtischen Parks und entlang des Grünen C eine Option sein?

In Bereichen des Grünen C und Parkanlagen sind Mülleimer mit 50 l bis 60 l Volumen verbaut. Sie sind an eine Bank oder andere Verweilstandorte geknüpft. Dieses Volumen reicht hier grundsätzlich aus. Ursächlich hängt der im Umfeld verteilte Müll nicht mit der Überfüllung der Gefäße zusammen. Die Ausprägung ist auch immer an die Jahreszeiten und das Wetter gebunden. Insgesamt muss in den vorgenannten Anlagen immer ein großes Angebot an Gefäßen vorhanden sein. Somit sind intelligente Mülleimer keine Option.

Für den Karl- Gatzweiler-Platz kann eine Erhöhung der Aufnahmekapazität an einem gut gewählten Standort, gerade an den Wochenenden, eine Verbesserung des optischen Erscheinungsbildes bewirken. Entscheidender Faktor ist hier das Nutzerverhalten. Ein Pilotprojekt durch Miete eines Mülleimers könnte hier Auskunft geben.

5. Welche Erkenntnisse kann die Verwaltung aus den Erfahrungen anderer Städte mit den „intelligenten“ Mülleimern ableiten?

Je nach Größe der Stadt werden Mülleimer dieser Art begrenzt aufgestellt. Das begründet sich durch die hohen Anschaffungskosten. Beispiele sind Knotenpunkten mit vielen ToGo-Angeboten. In den Modellen, die mit 120 oder 240 l Tonnen bestückt sind, wird durch Verdichtung (Pressvorgang im System verbaut) des Mülls eine höhere Aufnahme erreicht. So wird es ermöglicht, dass je nach Konsistenz (harte oder sehr weiche Verpackung) des Mülls 400 bis 600 l und auch mehr aufgenommen werden können.

Die Stadt Bonn befindet sich in einer Testphase in Bezug auf ein solches System. Eingesetzt wird das ausgewählte Modell in Bereichen, wo viel Verpackungsmüll anfällt (z.B. Poststraße am Marktplatz in Bonn). Für die Entleerung der Tonnen steht die entsprechende Technik zur Verfügung. Ein Ergebnis des Tests ist, dass die Gefäße eine regelmäßige Befüllung erfordern. Ist dies nicht der Fall, funktioniert die Technik der Verpressung nicht. Aus diesem Grund wurde ein Behälter von einem Standort (Fähre Mondorf) wieder entfernt.

Insgesamt herrscht bei den Kommunen Konsens, dass sich die angebotene Menge von Gefäßen immer an der Größe und Art der Fläche orientieren muss. Der Nutzer möchte seinen Müll an „Ort und Stelle“ entsorgen. Weite Laufwege werden nicht toleriert.

Die Wartung bzw. Reinigung der Solarpanelen ist teilweise kritisch. Es kommt öfter zu Beschädigungen oder Verunreinigungen.

6. Teilt die Verwaltung die Einschätzung der Fragesteller, dass die Einrichtung solcher Mülleimer eine Arbeitserleichterung bzw. eine höhere Arbeitseffizienz erzielen kann?

Die in Sankt-Augustin vorhandenen Müllgefäße können von den Mitarbeitern des Bauhofes, mit der zur Verfügung stehenden Technik gut geleert werden. Eine Umrüstung auf 120 l Tonnen mit Verpressung würde die Arbeit zum jetzigen Zeitpunkt erschweren. Mit der vorhandenen Ausstattung, müsste die Mülltonne mit einem Ge-

wicht von durchschnittlich 60 bis 70 kg ggf. umgestülpt werden und der Inhalt mit einer Schaufel auf das gegenwärtige Fahrzeug verladen werden.

7. Wie hoch wären die Kosten für eine Einführung und welches Einsparpotential käme zustande?

Je nach Produkt, beginnen die Kosten für ein Grundgerät ab 6.000 Euro. Hier ein Angebot der Fa. Zöller:

	Netto
1. Grundgerät STUMMER SOLAR-PRESS	5.340,00 Euro
Plus ASCHENBECHER	199,00 Euro
Plus ANTI-GRAFITTI BESCHICHT	195,00 Euro
Plus SOUND-MODUL	295,00 Euro
Plus BETON FUNDAMENT	159,00 Euro
Plus LED RÜCKSEITE	119,00 Euro
Plus Und weitere RFID Karten	6,00 Euro
Plus Clean City Manager Lizenz 2 – 5 Jahr gesamt	690,00 Euro
Transport per Spedition nach Sankt Augustin	96,00 Euro

Für das Grundgerät incl. Transport und Software fallen **Brutto mit 16% MwSt 7.107 Euro** an. Dazu kämen ggf. ein Betonfundament und eine Antigrffitbeschichtung.

Optional gibt es die Möglichkeit, ein Gefäß zu mieten. Hier entstehen Kosten von 180 Euro netto je Monat. Inclusive Auslieferung sind das für **12 Monate rund 2.700 Euro** brutto. Die Modelle haben im Gehäuse eine 120 l Mülltonnen mit Verpressung verbaut. Für die Leerung wird grundsätzlich ein Fahrzeug mit Aufnahme für die Behälter benötigt. Hier liegen die Anschaffungskosten für ein konventionelles Fahrzeug mit Dieselmotor bei ca. 100.000 Euro und für ein Elektrofahrzeug bei ca. 200.000 Euro. Bei nur wenigen Behältern gibt es sicherlich alternative Lösungen. Zum Beispiel kann man mit Wechselltonnen arbeiten oder eine Lösung mit der RSAG suchen.

8. Könnte die Stadt durch Vermarktung der „intelligenten“ Mülleimer, z. B. als Werbefläche, zusätzliches Geld einnehmen?

Die Fläche auf den Mülleimern kann dafür genutzt werden. Inwieweit dadurch zusätzliche Einnahmen generiert werden können, kann zur Zeit nicht beurteilt werden.

9. Könnten solche Mülleimer z.B. durch die Stadtwerke gesponsert werden – insbesondere hinsichtlich einer möglichen Solarstromversorgung?

Die Antwort der Stadtwerke steht noch aus und wird nachgereicht.

Mit freundlichem Gruß


Klaus Schumacher
Bürgermeister